

kunst und kirche

MAGAZIN FÜR KRITIK, ÄSTHETIK UND RELIGION

1.2024
kunstundkirche.com



Militär

EDITORIAL

ANNA MINTA UND ALEXIA S. ZELLER

Sozialisiert durch Friedensmärsche und überzeugt vom Pazifismus und von Abrüstungsverhandlungen wuchsen wir in einem festen Vertrauen auf unsere demokratische Friedensordnung auf. Krieg, Nationalismen und instrumentalisierte Religionen glaubten wir in Europa weitgehend überwunden. Plötzlich aber sind Kriege wieder präsent, und Aufrüstung ist kein Tabu mehr. Hier setzt unser Nachdenken über das militärische Moment in unserer Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart an. Dieses Heft von *kunst und kirche* geht den Phänomenen nach, inwieweit Militär, militärisches Denken und Sprechen, martialische Medienbilder und kämpferische Analogiebildungen dauerhaft und omnipräsent sind. Nicht selten überlagern sich dabei das Militärische und das Zivile, verbinden sich Kirche und Militär, bedingen sich Religion und Gewalt.

Bereits im frühen Christentum entstand aus politisch-militärischer Semantik der Typus des *Christus militans*. Auch der Schweizer Theologe und Zürcher Reformator Huldrych Zwingli griff die Militärsprache auf, deutete sie jedoch pazifistisch um und erklärte Christus in seinen *67 Thesen* zum „Wegführer und Hauptmann“. Der Wirtschaftswissenschaftler Marc Chesney beschreibt in seinem 2019 erschienen Buch *Die permanente Krise* den Finanz-Trader als Söldner des 21. Jahrhunderts in den Schützengraben des Finanzkrieges.

Das Medium Kunst hat der Kirchengeschichte viele Zeugnisse ermöglicht – von den konfessionellen Kriegen über militärische Ikonografien bis zu ihrem sakralen Bauen und liturgischen Wirken. Solchen Phänomenen an den Schnittpunkten zu Kunst und Architektur geht dieses Heft nach. Es fragt nach der Verbindung von Religion, Glaubenspraxis (Ikonen) und Militär und diskutiert über Orte der militärischen Seelsorge (Militärkathedrale). Es stellt zudem Aspekte von Militär vor, von welchen durchaus auch Heilsamkeit erhofft wurden. Zu solchen militärisch kodierten, religiös inkorporierten Facetten zählen „Uniformität“ (Heilsarmee, Heer der Salutisten), „Befriedung“ (Kirchenarchitektur, Sicherheit, Heimat), „Rüstung“ (Ikonografie, Märtyrer), „Feld“, „Bunker“ und militärische Infrastrukturen (Architektur, Dominanz, Sicherheit). Damit verbunden ist aber auch der Topos der „Versehrtheit“ des Menschen, der Tiere und der Natur.

Dieses Heft möchte sensibilisieren für die Spuren des Militärischen in Geschichte und Gegenwart, Gesellschaft, Kultur und Religion.



kunst und kirche
MILITÄR
1/2024

Cover

Anna Jermolaewa,

Famous Pigeons, 2021

Courtesy of the artist © Kunsthaus Bregenz,

Anna Jermolaewa, Bildrecht, Wien 2023



Seite **4**



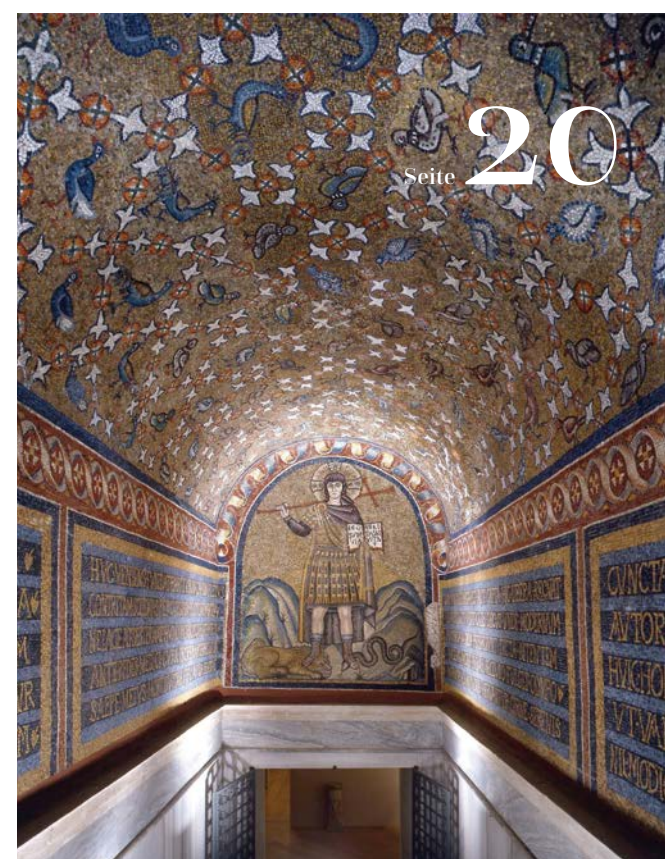
Seite **50**



Seite **26**



Seite **12**



Seite **20**



Seite **38**

INHALT

MILITÄR

SEITE 4

Bunker-Architekturen. Versuche der Dekonstruktion militärischer Hinterlassenschaften

ANNA MINTA IM GESPRÄCH MIT CÉCILE BELMONT UND STEPHAN LASINGER

SEITE 12

Die Nachtwache der Salutisten. Varlins berühmtestes Bild „Heilsarmee (Die geistige Freude)“

WILHELM TRIEBOLD

SEITE 20

Defending God. From Turning the Cheek to Legitimising Violence in Early Christianity

VLADIMIR IVANOVICI

SEITE 26

Ikonen auf Munitionskisten. Kunst und Spiritualität im Krieg

REGINA ELSNER

SEITE 32

How History Enters Iconography During Wartime in Ukraine

LIDIYA LOZOVA

SEITE 38

Tierische Komplizenschaft. Tauben in Kriegs- und Friedensdiensten

THOMAS D. TRUMMER

SEITE 42

Ein feste Burg ist ... unsere Kirche. Zur Burg- und Zufluchtsmetapher im Kirchenbau um 1900

MATTHIAS WALTER

SEITE 50

Handlungsräume der Militärseelsorge

ANNA MINTA IM GESPRÄCH MIT MILITÄRDEKAN STEFAN GUGEREL

BERICHTE

58 – KUNST

Fragile Wirklichkeit
FRANZISKA HEISS

60 – KULTURELLES ERBE

Das Projekt Documenting Ukrainian Cultural Heritage
CHRISTIAN BRACHT

62 – KIRCHENAUSSTATTUNG

Altarraumgestaltung von Julie Hayward
MARTINA GELSINGER

63 – KUNST

Kunst im Spannungsfeld christlicher Bildtradition
CHRISTOPH NOEBEL

65 – ÖKUMENISCHES ERBE

„Less is more“
ESTHER R. SUTER

66 – KIRCHENAUSSTATTUNG

Cranach-Triegel-Retabel
HOLGER KUNDE

68 – KIRCHENAUSSTATTUNG

Ein weißes Gewand für SANKT HEDWIG
PATER GEORG M. ROERS SJ

RUBRIKEN

70 – Rezensionen

71 – Impressum

72 – Autorinnen und Autoren